

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Benz
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1023
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 29.06.2010

N i e d e r s c h r i f t

der 25. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Jugend und Sport
am Mittwoch, dem 16.06.2010,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Stadthaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 19:00 - 20:35 Uhr

Anwesend:

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Jürgen Becker

Herr Prof. Dr. Klaus Kramer

Herr Dieter Kräske

Frau Julia-Christina Sator

Herr Jörg Schreiber

(ab 19:20 Uhr)

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Inge Bietz

Frau Hannelore Kraushaar-Hoffmann

Herr Peter Sommer

Herr Frank Walter Schmidt

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Klaus-Dieter Grothe

Herr Gerhard Greilich

(in Vertretung für Stv. Nürnberger)

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich **Ausschussvorsitzender**

Stadtverordnete der Die Linke-Fraktion:

Herr Michael Beltz

Vom Magistrat:

Frau Dietlind Grabe-Bolz

Oberbürgermeisterin

Frau Gerda Weigel-Greilich

Bürgermeisterin

Herr Harald Scherer

Stadtrat

Von der Verwaltung:

Frau Uta Hinkelbein
Frau Julia Thon

Pädagogische Leiterin Schulverwaltungsamt
Dezernat I

Vom Ausländerbeirat:

Herr Orhan Ahmet

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Simone Benz

Schiffführerin

Entschuldigt:

Frau Edith Nürnberger

Bündnis 90/Die Grünen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Lokale Agenda 21 Gießen: 1. Nachhaltigkeitsbericht für die Universitätsstadt Gießen STV/3102/2010
- Antrag des Magistrats vom 28.05.2010 -
3. Berichtsantrag Schülerbetreuung an Gießener Grundschulen (Antrag der SPD-Fraktion vom 15.01.2010, STV/2860/2010);
hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats vom 24.03.2010
4. Besetzung der Stelle der Frauenbeauftragten STV/3052/2010
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 07.06.2010 -
- 4.1. Besetzung der Stelle der Frauenbeauftragten STV/3129/2010
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2010 -
5. Unbefristete Besetzung von acht Erzieher-Stellen STV/3122/2010
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 06.05.2010 -

- | | | |
|----|---|---------------|
| 6. | Vergabe des Sportplatzes an der Volkshalle
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2010 - | STV/3130/2010 |
| 7. | Antrag zur Verordnung über die Mindestvoraussetzungen
für den Betrieb von Kindertagesstätten (MindestVO)
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2010 - | STV/3132/2010 |
| 8. | Kostenloser Eintritt in die Landesgartenschau 2014
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 07.06.2010 - | STV/3133/2010 |
| 9. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

2. Lokale Agenda 21 Gießen: 1. Nachhaltigkeitsbericht für die Universitätsstadt Gießen **STV/3102/2010** **- Antrag des Magistrats vom 28.05.2010 -**

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den ersten Nachhaltigkeitsbericht der Lokalen Agenda 21 für die Universitätsstadt Gießen zur Kenntnis und berät seine Ergebnisse.“

Beratungsergebnis: Zurückgestellt bis zur nächsten Ausschusssitzung.

3. Berichts Antrag Schülerbetreuung an Gießener Grundschulen (Antrag der SPD-Fraktion vom 15.01.2010, STV/2860/2010); **hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats vom 24.03.2010**

Der Bericht des Magistrats ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

An der Aussprache beteiligen sich Stadtrat Scherer, Bürgermeisterin Weigel-Greilich, Stv. Bietz und Stv. Grothe.

Stv. Bietz, SPD-Fraktion, erklärt, sie sehe den Bericht als gegeben und der Antrag sei somit erledigt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender ruft die Tagesordnungspunkte 4. und 4.1 gemeinsam zur Beratung und Beschlussfassung auf.

4. Besetzung der Stelle der Frauenbeauftragten **STV/3052/2010**
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 07.06.2010 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf:

Die Stelle der Frauenbeauftragten der Stadt Gießen ist

1. nahtlos zum 1.10.2010 und
2. durch ein externes Ausschreibungsverfahren zu besetzen.“

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz weist darauf hin, dass es sich bei dem Beschluss, die Stelle der Frauenbeauftragten erst zum 01.01.2011 zu besetzen und die Stelle lediglich intern auszuschreiben, um einen Mehrheitsbeschluss des Magistrats handele. Sie selbst halte diesen Beschluss für rechtswidrig und das Rechtsamt der Stadt habe ihre Auffassung bestätigt. Diese gesetzlich vorgeschriebene Stelle falle nicht unter die vom RP verhängte neunmonatige Stellenbesetzungssperre. Außerdem sei bei einer solchen Stelle mit derartigen zentralen Aufgaben eine Ausschreibung sowohl innerhalb als auch außerhalb der Verwaltung nötig, um wirklich die beste Bewerberin zu finden. Natürlich könne diese „Beste“ auch aus der Gießener Stadtverwaltung kommen.

Auf Nachfrage von **Herrn Ibrahim**, Ausländerbeirat, erklärt

Oberbürgermeisterin Grabe Bolz, dass die jetzige Frauenbeauftragte, Frau Passarge, eine bundesweite Ausschreibung befürworte. Der Personalrat habe ebenfalls keine Einwände gegen eine solche Vorgehensweise. Die Beschreitung des Rechtsweges komme für Sie nicht in Frage, da sie der Auffassung ist, dass diese Angelegenheit politisch entschieden werden müsse.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Bietz, Beltz, Grothe, Kraushaar-Hoffmann sowie Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE).

4.1. Besetzung der Stelle der Frauenbeauftragten **STV/3129/2010**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2010 -

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert

1. Die Stelle der Frauenbeauftragten extern auszuschreiben
2. Die Stelle der Frauenbeauftragten so auszuschreiben, dass diese am 01.10.2010 wieder besetzt werden kann.“

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: SPD/LINKE).

5. Unbefristete Besetzung von acht Erzieher-Stellen **STV/3122/2010**
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und
FDP vom 06.05.2010 -

Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, insgesamt acht Erzieher-Stellen à 15 Wochenstunden für die Durchführung von Einzelintegrations-Maßnahmen für Kinder mit einer Behinderung unbefristet zu besetzen.“

Stv. Sator, CDU-Fraktion, ergänzt für die antragstellenden Fraktionen den Antrag folgendermaßen:

*„Der Magistrat wird beauftragt, insgesamt acht Erzieher-/**Erzieherinnen**-Stellen à 15 Wochenstunden für die Durchführung von Einzelintegrations-Maßnahmen für Kinder mit einer Behinderung unbefristet zu besetzen.“*

Stv. Grothe, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt zur Begründung des Antrages, die derzeitige Arbeitsmarktsituation bei den Erzieherinnen/Erziehern mache es schwierig, befristete Stellen zu besetzen. Durch die Refinanzierung seitens des Sozialhilfeträgers würden der Stadt keinerlei Mehrkosten entstehen.

Stv. Bietz, SPD-Fraktion, äußert Zweifel ob es Bewerber/Bewerberinnen für Stellen mit einer Wochenarbeitszeit von 15 Stunden gebe.

Bürgermeisterin Weigel-Greulich vertritt die Auffassung, dass es durchaus Bewerber/Bewerberinnen hierfür geben werde.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig zugestimmt.

**6. Vergabe des Sportplatzes an der Volkshalle
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2010 -**

STV/3130/2010

Antrag:

„Bei der Vergabe des neuen Sportplatzes an der Volkshalle sind die Belange des Spielbetriebes und des Trainingsbetriebes der Vereine SV Blau-Weiß Gießen, TSV Blau-Weiß Rödgen und Türkiyemspor Gießen vorrangig zu berücksichtigen.“

Stv. Grothe übernimmt den Vorsitz.

Stv. Dr. Greilich, FDP- Fraktion, erklärt, die Vorlage sei eigentlich überflüssig, da ohnehin vom Sportamt vorgesehen sei, Blau-Weiß Gießen bei der Vergabe des Sportplatzes vorrangig zu behandeln. Seine Fraktion werde der Vorlage aber trotzdem zustimmen.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich äußert, dass neben SV Blau-Weiß Gießen auch die Vereine Türkiyemspor und TSV Blau-Weiß Rödgen bei der Vergabe vor anderen berücksichtigt werden. Sie betont jedoch, dass Blau-Weiß Gießen während der Landesgartenschau absolute Priorität genieße.

Stv. Kraushaar-Hoffmann, SPD-Fraktion, setzt sich dafür ein, dem TSV Blau-Weiß Rödgen für die Zeit nach der Landesgartenschau ein vorrangiges Nutzungsrecht einzuräumen, da dieser, insbesondere in den Wintermonaten, unter katastrophalen Platzverhältnissen leide. Es herrsche inzwischen in Rödgen eine große Frustration. Jugendmannschaften seien vom Auseinanderfallen bedroht, da immer mehr Kinder in Nachbarvereine abwandern.

Stv. Dr. Greilich übernimmt wieder den Vorsitz.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

**7. Antrag zur Verordnung über die Mindestvoraussetzungen
für den Betrieb von Kindertagesstätten (MindestVO)
- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.06.2010 -**

STV/3132/2010

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu berichten:

1. In welchen Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Gießen lag der Betreuungsschlüssel zum 31.12.2008 über den vom Land mit der o. a. Verordnung zum 1.9.2009 festgesetzten?
2. Welche Kosten ergeben sich aus der Differenz zwischen den bis zum 31.08.2009 gültigen Personalschlüsseln und dem zum Stichtag 31.12.2008

- tatsächlich erreichten Stand?
3. Welche Erkenntnisse hat der Magistrat hinsichtlich der Lage bei den freien Trägern von Kindertagesstätten, die Übererfüllung der Personalstandards gemäß MindestVO betreffend?
 4. Welche Einnahmeausfälle ergeben sich für die Stadt Gießen aus der Tatsache, dass das Land Hessen nunmehr nur solche Mehrkosten für Personalausstattung erstatten will, die durch Einstellungen ab dem 1.1.2009 entstanden sind?
 5. Welche Folgen hat die Tatsache, dass das Land Hessen auch bei freien Trägern nur solche Mehrkosten für Personalausstattung erstatten will, die durch Einstellungen ab dem 1.1.2009 entstanden sind, für die von der Stadt Gießen an die Träger zu zahlenden Betriebskostenzuschüsse?"

Bürgermeisterin Weigel-Greilich führt aus, sie halte den Antrag für sinnvoll. Es sei klar erkennbar, welche Erkenntnisse daraus gewonnen werden sollen. Sie bittet jedoch die antragstellende Fraktion um eine zeitliche Beschränkung auf das Jahr 2009, da es einen enormen Verwaltungsaufwand bedeute, die Zahlen für das Jahr 2008 zu ermitteln.

Stv. Bietz, SPD-Fraktion, signalisiert das Einverständnis ihrer Fraktion.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

8. Kostenloser Eintritt in die Landesgartenschau 2014 **STV/3133/2010**
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 07.06.2010 -

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, schon jetzt im Rahmen der Planung der Landesgartenschau festzulegen, allen Gießen-Pass-Inhabern und damit allen Menschen, die unter der Armutsgrenze leben, kostenlosen Eintritt in die Landesgartenschau zu gewähren.“

Stv. Bietz, SPD-Fraktion, erklärt, dass Ihre Fraktion der Vorlage inhaltlich zwar zustimme, sie aber den Zeitpunkt für verfrüht halte und sich aus diesem Grund heute der Stimme enthalten werde.

Stv. Grothe, Bündnis 90/Die Grünen, vertritt die Auffassung, dass gerade Menschen, die nicht über ein eigenes großes Grundstück verfügen, langfristig durch die dauerhafte Aufwertung der öffentlichen Grünflächen profitieren werden. Er halte eine Ermäßigung für Gießen-Pass Inhaber angebracht. Ein völlig kostenlosen Eintritt sei eher fragwürdig. **Stv. Grothe** richtet die Aufforderung an Die Linke.Fraktion, zukünftig die Darstellung zu unterlassen, die ärmeren Bevölkerungsteile seien von der Landesgartenschau ausgeschlossen. Dies sei „völlig daneben und reaktionär“.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich erklärt, es sei Aufgabe der noch zu gründenden Durchführungsgesellschaft, Eintrittspreise festzulegen. Sie könne aber jetzt schon sagen, dass es für niemanden kostenlosen Eintritt geben werde. Selbstverständlich werde es für Gießen-Pass Inhaber eine besondere Gebührenordnung geben.

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt (Nein: CDU/GR/FDP; Ja: LINKE; StE: SPD).

9. Verschiedenes

Vorsitzender Dr. Greilich gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familie, Jugend und Sport am **25.08.2010, 19:00 Uhr**, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) Dr. Greilich

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Benz